Erläuterungen:

Am 12.02.2014 hat der Ausschuss für Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen beschlossen, dass die "Richtlinien des Rhein-Sieg-Kreises über die Gewährung eines pauschalierten Fahrkostenzuschusses zur Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben in der Gemeinschaft" am 31.12.2015 außer Kraft treten. Hintergrund für diese Entscheidung war die Tatsache, dass die für den Fahrdienst vorgesehenen Finanzmittel aufgrund gestiegener Inanspruchnahme nicht mehr ausreichend waren.

Es bestand jedoch Einigkeit, dass der Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen in neu konzipierter Form weiterbetrieben werden soll.

Um den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern den Fahrdienst ohne Unterbrechung zum 01.01.2016 wieder bereitstellen zu können, sind umfangreiche Vorarbeiten zu leisten. Es ist deshalb erforderlich, den politischen Beschluss über die neuen Richtlinien vor der Sommerpause 2015 herbei zu führen. Die Verwaltung hat den Auftrag erhalten, die Überlegungen zur inhaltlichen Ausgestaltung des Systems in enger Abstimmung mit den politisch Verantwortlichen vorzunehmen.

Zu diesem Zweck soll ein interfraktioneller Arbeitskreis gebildet werden. Die Fraktionen haben Teilnehmer für diesen Arbeitskreis vorgeschlagen.

Der Kreisausschuss hat im Zuge seiner Sitzung am 22.09.2014 dem Kreistag die v. g. Beschlussfassung einstimmig empfohlen. Die AfD-Fraktion wird ihr Mitglied und dessen Stellvertreter zur Kreistagssitzung nachbenennen.

(Landrat)